

seeligste selber. Wo bleibt mir aber die sonderbare Wissenschaft in der ädlen Mathesi: Wie diese nur ein Spiel hoher Ingenien ist / also mochte deren Lust der grosse H D R S T nicht ermangeln. Indem er aber suchet / nur um Ergözzung sich etwas darinne zu ergehen / siehe so erwirbt sich sein Geist / seiner unverläßlichen Gewohnheit nach / in derselben eine solche Vortrefflichkeit / daß Er auf dieser Welt gepriesenen Universität Sie mit grossem Zufluß der Jugend öffentlich lehren darf. Und so bleibt HORSTIUS in dem ihm allerwege gleich / daß seinem Ingenio niemand gleichet. Es sincket aber demselben frühzeitig zu Gemüht / daß ohne der Obern Facultäten Beitrag die Welt-Weisheit selten glücklich gelehret wird: darum gehet Er zeitig an die Grenzen der ädlen Jurisprudenz und Medicin, und bemeistert sich von beiden so viel / daß er in keinem Discurs verrathen werden kan / Er aber / was zu seinem Vorhaben dienlich / mit Ruhm ergreift.